



TAGESFAMILIEN ETTINGEN

Jahresbericht 2016

IM ZENTRUM STEHT DAS KIND

VORWORT

Herzlich Willkommen zum Jahresbericht von TAGESFAMILIEN ETTINGEN. Auch dieses Jahr ist unser Leitwort DAS KIND STEHT IM ZENTRUM. Das soll auch so bleiben. Dafür haben wir einiges für die familienergänzende Kinderbetreuung unternommen und werden weiterhin am Ball bleiben.

Wir haben darauf hingearbeitet, dass TAGESFAMILIEN ETTINGEN professionell geführt wird. Mit kibesuisse haben wir einen Dachverband, der dieses befürwortet und auch unterstützt. Die Tagesmütter erhalten ab Januar 2016 die im Betreuungsvertrag festgehaltenen Stunden. Mit diesen Betreuungsverträgen schützen wir unsere Tagesmütter. Dank dieser vertraglichen Abmachung erhalten unsere Tagesmütter einen regelmässigen Lohn.

Unser zweiter Schwerpunkt betrifft die Vorstandsarbeit. Unser Vorstand ist so organisiert, fällt jemand aus oder muss eine Stelle neu besetzt werden sind die entsprechenden Dossiers und Stellenbeschriebe vorhanden. Diese sind auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. An einer Klausurtagung im September 2017 werden wir uns mit diesen Vorlagen beschäftigen, ein neues Leitbild auszuarbeiten und strategische 5 Jahresziele zu entwickeln. Die Vorstandsarbeit muss sich immer wieder weiter entwickeln und darf nicht stehenbleiben.

Ein weiteres Thema, was uns zur Zeit beschäftigt, ist der Mitgliederschwund. Die Tendenz vieler Mitglieder ist die, wenn das Kind keine Betreuung mehr braucht, treten die meisten abgebenden Eltern aus dem Verein zurück. Es soll wieder, eine solidarische Verbundenheit mit dem Verein TAGESFAMILIEN ETTINGEN aufgebaut werden. Für das Jahr 2017 haben wir uns entschieden, dass wir wieder vermehrt an den offiziellen Gemeindeanlässen präsent sind.

Zum Schluss bedanke ich mich:

- bei der Gemeinde Ettingen für die gute Zusammenarbeit
- bei allen Eltern für ihr Vertrauen
- bei allen Tagesmütter für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz
- bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihr Vertrauen in unsere Institution
- bei unseren Spendern und Sponsoren

- bei der Katholischen Kirchgemeinde Ettingen
- bei der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen
- bei meinen Vorstandskolleginnen für ihr engagiertes Arbeiten

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Jahresbericht von TAGESFAMILIEN ETTINGEN

Ursula Plozza

STATISTIK

	2016	2015	2014	2013
Tagesfamilien	14	12	14	15
Abgebende Eltern	33	31	31	21
Betreute Kinder	42	39	39	29
Betreuungsstunden	9050	9786	9299	6177
Ø Betreuungsstunden / Tagesmutter	646	815	664	412

VERMITTLUNG

Im Januar 2016 habe ich, neben Renat Müller, als zweite Vermittlerin angefangen für TAGESFAMILIEN ETTINGEN zu arbeiten. Ab Juni 2016 bis Januar 2017 besuchte ich an 12 Tagen den Lehrgang "Vermittlerin von Tagesfamilien" bei kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) in Zürich. Der Kurs und vor allem der Austausch mit anderen Vermittlerinnen aus der ganzen Schweiz lieferten mir einige Inputs und Anregungen für unsere Organisation. Dabei habe ich festgestellt, arbeiten wir als kleine Institution mit fortschrittlichen Unterlagen, Formulare und Abläufe. Zum Beispiel die neuen Betreuungsverträge, die Eingewöhnung mit dem Eingewöhnungsprotokoll und nicht zuletzt das Mitarbeitergespräch.

Durch die heutige Professionalisierung und Qualitätssicherung in pädagogischen Berufen hat sich auch der Anspruch an Tagesfamilienorganisationen und an die Tagesmutter verändert. Kibesuisse spricht zum Beispiel nicht mehr nur von der "Tagesmutter", sondern von "Betreuungspersonen in Tagesfamilien". Dabei soll die Arbeit einer Tagesmutter nicht mehr nur ein "Hütendienst" sein. Die

Tagesmutter hat heute einen Betreuungsauftrag, dessen Grundlage das pädagogische Konzept bildet. Dieses Konzept liefert eine Grundlage für die pädagogische Arbeit einer Tagesmutter. Im vergangenen Jahr haben wir Vermittlerinnen an vier Abenden während insgesamt acht Stunden die Inhalte dieses Konzeptes den Tagesmüttern von Ettingen näher gebracht. Gewisse Themen aus dem Konzept wurden dabei vertieft betrachtet und mit Beispielen für den Alltag verknüpft. Dabei wurde auch der Austausch unter den Tagesmüttern gefördert, was von einem grossen Teil sehr geschätzt wurde.

Im Rahmen des Vermittler-Lehrgangs habe ich eine Zertifikatsarbeit verfasst. Ich widmete mich dem Thema, wie wir als Vermittlerinnen die pädagogische Arbeit der Tagesmütter überprüfen und beurteilen können. Dabei konzentrierte ich mich auf ein Kapitel im pädagogischen Konzept, nämlich auf das Thema Kommunikation. In diesem Jahr wird deshalb das Thema "Kommunikation in Tagesfamilien" unser Jahresthema sein. In den kommenden Jahren wird jeweils ein Kapitel aus dem pädagogischen Konzept das Jahresthema bilden und wir werden dieses Thema jeweils in Form einer kleinen Weiterbildung und bei den Mitarbeiter-Besuchen und -Gesprächen mit den Tagesmüttern vertieft betrachten.

Nadine Stöcklin

In den letzten Jahren mauserte sich der Verein der TAGESFAMILIEN ETTINGEN zum modernen Kleinunternehmen. Bestehende Abläufe wurden immer wieder überdenkt, neu strukturiert, dokumentiert. Dies stetig mit dem Ziel der Qualitätssteigerung. So auch durch den Entscheid, die Aufgaben der Vermittlung durch zwei Vermittlerinnen abzustützen. Dies garantiert einen reibungslosen Ablauf. Zudem war es für mich sehr spannend, die vertraute Arbeit neu auch aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, was sich auf das Niveau der TAGESFAMILIEN ETTINGEN nur positiv auswirkte.

Jetzt sind mehr als sechs Jahre vergangen und ich denke, dass es an der Zeit ist, meinen Platz jemand Jüngerem zu übergeben. Im 2017 trete ich als Vermittlerin zurück. Das neue Team kann dann weiterhin voller Elan, Ideen und Visionen das Unternehmen auf dem eingeschlagenen flotten Kurs halten und ständig weiter optimieren. Zum Wohle der Kinder, der Eltern und den Tagesfamilien. Den TAGESFAMILIEN ETTINGEN und all jenen welche in Beziehung zu dieser wichtigen Organisation stehen oder standen möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen. Es war schön, diesen Weg eine Zeit mit euch zu gehen. Danke für die vielen interessanten und lehrreichen Momente, die ich in bester Erinnerung behalten werde.

Renat Müller

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wieder mit Erfolg konnten wir unsere beliebten Anlässe durchführen. Dies waren die Kinderflohmis im Frühling und im Herbst, sowie der Spielbus im August und das Verteilen von Weggli an alle Schul- und Kindergartenkinder anlässlich des „Tag des Kindes“ im November.

Die Durchführung des Spielbusnachmittags ist nur dank finanzieller Unterstützung möglich! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Spendern, an die Basellandschaftliche Kantonalbank, dem Denner Express Etingen und etlichen Privaten!
Aber auch ohne helfende Hände gäbe es unsere Anlässe nicht und deswegen ein grosses Danke an unsere freiwilligen Helferinnen, denn Ihr macht diese tollen Nachmittage erst möglich!

Für das Jahr 2017 planen wir, nebst unseren altbekannten, noch zwei weitere Events durch zu führen und somit noch etwas mehr präsent im Dorf zu sein. Wir werden am "Frühlingsmärt" anwesend sein und uns ganz dem Grundsatz der TAGESFAMILIEN ETTINGEN den jüngeren Marktbesuchern widmen. Diese dürfen sich gerne bei uns zu Tigern, Schmetterlingen, Piraten und vieles mehr schminken lassen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch an unserem Stand!

Und während den Sommerferien werden wir für den Ferienpass einen kreativen Nachmittag für Kinder anbieten.
Wir freuen uns auf die Planung der Anlässe und sind auf den Anklang gespannt!

Nach dem Rücktritt von Susanne Fabiani aus dem Vorstand (Ressort PR) im letzten Frühling, haben wir uns nach einer Person umgeschaut, welche einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen möchte. Mit Barbara Brodmann ins Gespräch gekommen, erklärte sie sich bereit, die Organisation der Anlässe zu meistern. Es freut uns, Barbara in unserem Team begrüßen zu dürfen und wir wünschen unserer neuen Eventmanagerin viel Freude bei Ihrer neuen Aufgabe!

Aus beruflichen Gründen werde ich mich, per 2017, aus dem Vorstand der TAGESFAMILIEN ETTINGEN zurückziehen. Durch die Erhöhung meines Arbeitspensums bleibt mir zu wenig Zeit übrig mich voll und ganz im Vorstand der TAGESFAMILIEN ETTINGEN einzubringen. Da ich nicht gerne halbpatzige Sachen mache, gebe ich meinen Platz für eine andere engagierte Person frei. Ich bleibe dem Vorstand als Beisitzerin erhalten und werde ihm weiterhin mit administrativer Unterstützung zur Seite stehen.

Julie Brügger

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2016

BILANZ PER 31.12.2016

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen	27 697.93	Fremdkapital	5 970.70
Flüssige Mittel	14 009.33	Verbindlichkeiten	2 331.75
Forderungen	11 065.45	KK Gemeinde	3 638.95
Aktive		Passive	
Rechnungsabgrenzung	2 623.15	Rechnungsabgrenzung	
Anlagevermögen	2 160.95	Eigenkapital	23 888.18
Mobiliar	210.00	Vereinsvermögen	17 603.80
Hard- und Software	1 950.95	Härfond	8 500.00
		Gewinn / Verlust	-2 215.62
Total Aktiven	29 858.88		29 858.88

ERFOLGSRECHNUNG 2016

Ertrag	2016	2015	2014
Betreuungsgeld	62 747.15	63 345.40	57 302.25
Subvention Gemeinde	25 859.25	32 979.50	21 696.15
Mitgliederbeiträge	3 520.00	3 800.00	3 425.00
Spenden	900.00	540.00	470.00
Sponsoren Spielbus	300.00	450.00	0.00
Gemeindebeitrag			
Administration	25 936.85	25 936.85	24 247.70
Pensionskassen Anteil AN	0.00	1 676.90	0.00
Andere Einnahmen	2 366.45	2 629.55	2 697.40
Zinsertrag	21.48	21.77	51.07
Debitoren Verlust	0.00	0.00	-63.70
Total Ertrag	124 514.33	131 379.97	111 098 .87
Aufwand			
Lohnaufwand TM	80926.65	86452.45	68 318.20
Personalaufwand TM	1056.20	857.55	4 761.45
Lohnaufwand VS	21594.80	22 149.90	16 191.60
Personalaufwand VS	2670.90	3 433.03	3 092.55
Ausbildung Vermittlung	2219.80	0.00	0.00
Sozialversicherungsaufwand	9 590.50	10 266.90	7 788.15
Pensionskasse Anteil AG	1974.60	889.90	2 259.60
Sachversicherungsaufwand	223.55	234.40	197.45
Verwaltungsaufwand	5105.70	6 108.59	4 505.98
Werbeaufwand	819.95	284.45	1 116.15
Finanzaufwand	106.65	129.65	139.10
Abschreibungen	440.65	1 594.40	2 225.65
Total Aufwand	126 729.95	131 401.22	110 295.88
Gewinn / Verlust	-2 215.62	-1 021.25	502.99

Vorstand Tagesfamilien Ettingen

Renat Müller	Co-Präsidium, Vermittlung
Ursula Plozza	Co-Präsidium, Lohn- und Betriebsbuchhaltung
Nadine Stöcklin	Vermittlung
Julie Brügger	Öffentlichkeitsarbeit
Gabi Manero	Aktuariat